



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 04.10.-10.10.2020 unter der Seminarnummer 860320 das Seminar „Trauminsel Mallorca?! - Die "Insel der Deutschen" im Konflikt zwischen Naturschutz und Tourismus“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

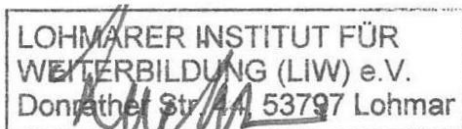
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72-107245 vom 28.08.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 07.10.2021).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2925/19 vom 21.06.2019; Anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 05.10.2021).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/638 vom 02.07.2019, Anerkennung gilt befristet bis 01.07.2021).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B20-100750-11 vom 30.10.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2022).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/22886 vom 09.06.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Trauminsel Mallorca!? – „Die Insel der Deutschen“ im Konflikt zwischen Naturschutz und Tourismus

Ort: Can Picafort / Mallorca **Dozent:** Olaf Stümpel, Dipl.-Geograph **Termin:** 04.10.-10.10.2020

Sonntag: Anreisetag

Montag:

- 09:30-10:15 Vorstellung der Teilnehmer/innen; Programmklärung; Organisatorisches
10:15-11:00 Ökologische Charakteristika sowie Siedlungs- und Nutzungsstrukturen von Mallorca im Vergleich zu Deutschland
11:15-12:45 Die Umweltpolitik der Insel im Vergleich zu Deutschland
14:30-16:00 Sozial- und Wirtschaftsstruktur von Mallorca - Inselgeschichte sowie Siedlungsentwicklung im Vergleich mit deutschen Inseln (z.B. auf Sylt und den ostfriesischen Inseln)
16:45-18:15 Natur- und Umweltschutz auf Mallorca im Spannungsfeld mit anderen Interessen wie Tourismus, Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft – Vergleich mit Deutschland

Dienstag:

- 09:30-10:15 Naturschutz in Spanien – Gesetze, Strategien und Instrumente im Vergleich mit Deutschland
10:15-11:00 Naturschutz nicht-staatlicher Naturschutzorganisationen (NGO) am Beispiel der Stiftung zur Erhaltung der Mönchsgeier, Campanet
11:45-13:15 Naturschutz zwischen Inselautonomie und nationalstaatlichen sowie internationalen Vorgaben
15:00-16:30 Der „Parc natural de S'Albufera de Mallorca“ – Lage, Größe, Aufgaben und Ziele im Vergleich mit deutschen Naturparks (z.B. Feldberger Seenplatte, Siebengebirge)
16:45-18:15 Der Naturpark heute – Führung durch das Informationszentrum des Naturparks

Mittwoch:

- 09:30-10:15 Wirtschaftsstrukturen und Beschäftigungssituation in Spanien und auf Mallorca im Vergleich mit Deutschland
10:15-11:00 Mallorca und die EU-Subventionspolitik sowie ihre Auswirkungen auf Mensch und Landschaft von heute im Vergleich mit der Infrastrukturförderung in Deutschland
11:45-13:15 Landschaft im Einfluss von wirtschaftendem Mensch, Klimawandel, Naturschutz und EU-Bestimmungen am Beispiel des Naturschutzzentrums Son Real
15:00-16:30 Nachhaltige Landwirtschaft, Naturschutz und Klimawandel am Beispiel der Finca Son Real
17:45-19:15 Bevölkerungsentwicklung Mallorcas und die damit verbundenen ökologischen und sozioökonomischen Folgen im Vergleich mit deutschen Ferieninseln (z.B. Sylt)

Donnerstag:

- 09:00-10:30 Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, Bebauung und Verkehrskonzepte auf Mallorca im Vergleich mit deutschen Kommunen
10:45-11:30 Konzept und Probleme des sogenannten „Sanften Tourismus“ – Agrotourismus auf Mallorca im Vergleich mit deutschen Projekten
11:30-12:15 Die Zentren im Norden – Wirtschafts- und sozialpolitische Situation früher und heute (z.B. Land- und Fischereiwirtschaft, Tourismus etc.)
14:30-16:00 Von der Talayot-Besiedlung bis zur Moderne - Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, Bebauung und aktuelles Verkehrskonzept am Beispiel von Alcudia
16:30-18:00 Auswirkungen von „Hartem Tourismus“ im Vergleich mit deutschen Urlaubsorten

Freitag:

- 09:30-10:15 Wirtschaftliche Entwicklung, Tourismus und Naturschutz auf Mallorca – Ausblick in die Zukunft
10:30-11:00 Das Mittelmeer und seine Anrainerstaaten unter dem Einfluss des Klimawandels – Vergleich mit deutschen Küstenlandschaften (z.B. Ostfriesland, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein)
11:15-12:45 Schutzgebietsausweisungen und Artenschutzprogramme als sinnvolle Instrumente weltweit den Verlust von Lebensräumen zu stoppen?
14:45-16:15 Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
16:30-18:00 Abschlussdiskussion, Seminarkritik

Samstag: Abreisetag

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. - Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die ökonomische und gesellschaftspolitische Situation von Mallorca sowie die damit zusammenhängenden umweltpolitischen Konfliktfelder im Vergleich mit deutschen Regionen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret bedeutet dies ein Wissen um die Siedlungs- und Erwerbsstrukturen von Mallorca in historischer und in neuerer Zeit (touristische Erschließung, Trinkwassergewinnung, Freizeitnutzungen), eine Einschätzung der aktuellen Wirtschaftspolitik auf den Balearischen Inseln (Umstrukturierung der Landwirtschaft, touristische und Infrastrukturentwicklung, EU-Politik) sowie der umweltpolitisch relevanten Rahmenbedingungen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik Spaniens und der EU; Ausweisung von Schutzgebieten, Förderung von nachhaltigem Tourismus, Umweltbildung). Es werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Konflikte im Vergleich mit Deutschland reflektiert und Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen bzw. -konzepte dargestellt. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit Einheimischen sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Spannungsfeld zwischen ökonomischer Entwicklung und Naturschutz kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.